

NACHHALTIGKEIT
BEI DER VAILLANT GROUP

VAILLANT GROUP



4



Eine industrielle Revolution erkennt man häufig erst im Nachhinein. Wir sind uns aber jetzt schon sicher, völlig neu gedacht zu haben, wie nachhaltige Produkte entstehen.

8



Verantwortung hört nicht am Werkstor auf. Deswegen haben wir diejenigen um eine Bewertung gebeten, die sich damit von Berufs wegen auskennen: unsere Lieferanten.

12



Hand aufs Herz: Freut man sich über die Ernennung zum Nachhaltigkeitsbotschafter? Was motiviert, sich selbst und den Kollegen fortan auf die Füße zu treten? Wir haben nachgefragt.

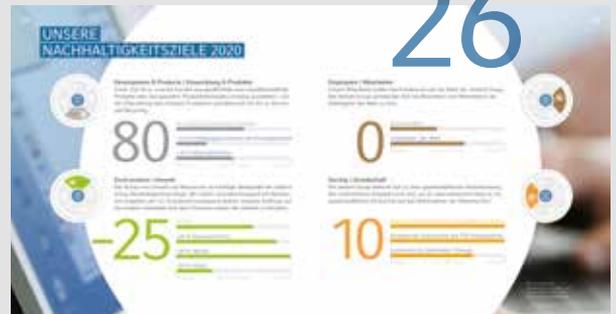


Das SOS-Kinderdorf Berlin: denen eine Chance geben, die woanders keine mehr bekommen. Davon und von dem längsten Lächeln der Welt handelt unsere Reportage.



Wer Aufmerksamkeit für die dramatischen Folgen des Klimawandels will, muss zuweilen etwas Verrücktes tun. Zum Beispiel 127 Kilometer durch den Dschungel in Brasilien laufen.

26



Transparent und ungeschönt. Von grünen Produkten, riesigen Mengen eingesparten Wassers und der Mammutaufgabe, globale Lieferketten verantwortungsvoller zu machen.

Liebe Leserinnen und Leser,

Leuchttürme lassen sich nicht nur daran messen, wie hoch sie sind, sondern auch daran, wie weit sie strahlen. Viele Leuchttürme haben wir seit Bestehen des strategischen Nachhaltigkeitsprogramms S.E.E.D.S. errichtet – mit Konsequenz und Leidenschaft. So wurde die Vaillant Group als nachhaltigstes Großunternehmen Deutschlands ausgezeichnet.



Diesen Preis haben wir seitdem aber nicht nur als Auszeichnung, sondern auch als Ansporn für die Zukunft verstanden. Als Verpflichtung, dem Anspruch unserer Vision „Taking care of a better climate“ gerecht zu werden, die Orientierung an Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen selbstverständlich werden zu lassen. Auch und gerade dann, wenn es nicht so einfach ist. Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Beispiele dafür, was uns alle in unserer täglichen Arbeit antreibt – wie wir versuchen, auch den letzten Winkel des Unternehmens auszuleuchten.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'C. Voigtländer'. The signature is fluid and cursive.

Ihr
Dr. Carsten Voigtländer

Vorsitzender der Vaillant Group Geschäftsführung

Herausgeber

Vaillant GmbH
Berghauser Straße 40
42859 Remscheid
Deutschland

www.vaillant-group.com
sustainability@vaillant.de

VC Unternehmenskommunikation,
Nachhaltigkeitsmanagement & Politik
Tel. +49 2191 18-2754
Fax +49 2191 18-2895

Gestaltung

gerlach & partner, Köln

Fotos

Mike König, Rodrigo Yamamoto Abe,
iStock

Illustrationen

Sergio Ingravalle, Visualize.my

Druck

Kunst- und Werbedruck,
Bad Oeynhausen



DIE 6 GREEN RULES

Mit den sechs Regeln stellt die Vaillant Group sicher, dass Nachhaltigkeitskriterien bei der Produktentwicklung berücksichtigt werden. Von Anfang an und über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg. Ein Meilenstein für mehr Nachhaltigkeit.



1.
Energieeffizienz



2.
Langlebigkeit



6.
Lebensende



3.
Verantwortung



5.
Handhabung



4.
Service



6

Marion Storch ist die Ingenieurin im Team des Vaillant Group Nachhaltigkeitsmanagements. Sie hat die 6 Green Rules maßgeblich erarbeitet und damit ihre Vision von Nachhaltigkeit im Entwicklungsprozess verankert.

Frau Storch, was genau sind die 6 Green Rules?

Die 6 Green Rules sind sechs Regeln, mit denen wir im Entwicklungsprozess sicherstellen, dass Kriterien der Nachhaltigkeit schon vom ersten Pinselstrich an berücksichtigt werden. Sie sind fest im Entwicklungsprozess verankert – und gelten für jedes Produkt, das wir in der Vaillant Group entwickeln. Die Kriterien sind wichtig: Die Kunden verlangen nachhaltige Produkte, die Gesetzgeber auf nationaler oder europäischer Ebene ebenfalls – und wir verlangen sie von uns selbst.

Wie funktionieren sie?

Das ist das Schöne: wie jedes andere Kriterium im Entwicklungsprozess. Das Produktmanagement legt die Anforderungen fest. Die Ingenieure haben dann alles in einem zentralen Dokument hinterlegt und werden im Prozess an den passenden Stellen aufgefordert, die Erfüllung der Kriterien zu prüfen. Sie sind schlicht integriert im bestehenden Entwicklungsprozess. Sie werden damit selbstverständlich – genau so, wie wir Nachhaltigkeit in der Vaillant Group sehen. Aber: Das ist kein abgeschlossener Prozess. Wir werden die Kriterien weiter verbessern.

Welche Kriterien sich genau hinter den 6 Green Rules verbergen, erfahren Sie im Vaillant Group Nachhaltigkeitsbericht.

DIE SICHT DER PARTNER

Die Vaillant Group hat in einer Studie ihre wichtigsten Lieferanten gefragt, für wie nachhaltig sie das Unternehmen halten. Mit den Ergebnissen will die Vaillant Group weiterarbeiten und gemeinsam mit den Lieferanten noch nachhaltiger werden.







Wie nachhaltig ist die Vaillant Group?

Die befragten Lieferanten schätzen das Unternehmen als sehr nachhaltig ein.



Die Nachhaltigkeitsleistung der Vaillant Group ist exzellent.



Im Vergleich mit anderen Kunden nimmt die Vaillant Group im Bereich Nachhaltigkeit eine Führungsrolle ein.

Wie bekannt und glaubwürdig sind unsere Aktivitäten?

Die Sicht unserer Lieferanten auf ausgewählte Projekte.

Green iQ

Die nachhaltigste und intelligenteste Heiztechnik-Produktreihe



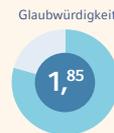
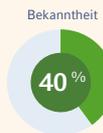
SOS-Kinderdörfer

Unsere weltweite Kooperation mit der Kinderhilfsorganisation



S.E.E.D.S.

Das strategische Nachhaltigkeitsprogramm der Vaillant Group



Nachhaltigkeitsbericht
Begeisternde Geschichten und transparente Fakten rund um Nachhaltigkeit



**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**



Die Studie deckt drei Bereiche ab: Nachhaltigkeit bei den Lieferanten, ihre Sicht auf Nachhaltigkeit in der Vaillant Group sowie Themen für eine Kooperation zur Stärkung von Nachhaltigkeit. Der erste Komplex machte schnell deutlich: Den antwortenden Lieferanten ist Nachhaltigkeit selbst sehr wichtig. Immerhin 98,9 Prozent gaben an, dass sich ihr Unternehmen für Nachhaltigkeit einsetze. Eine wichtige Erkenntnis und Gemeinsamkeit. So gaben auch mehr als 80 Prozent der Unternehmen an, für eine Zusammenarbeit mit der Vaillant Group bezüglich Nachhaltigkeit sowie der Entwicklung nachhaltiger Produkte offen zu sein. Insgesamt schätzen die Lieferanten die Vaillant Group als sehr nachhaltig ein, machen aber auch deutlich, wo das Unternehmen noch besser werden kann. Soziale Nachhaltigkeit ist den Partnern dabei sehr wichtig. Mehr als ein Drittel der Befragten weiß um die Partnerschaft der Vaillant Group mit „SOS-Kinderdörfer weltweit“ und hält sie auch für äußerst glaubwürdig. Gleichzeitig glauben sie, dass das soziale Engagement eines der drei Themen ist, die die Vaillant Group stärker in den Blick nehmen sollte. Genauso wie ein nachhaltiges Lieferantenmanagement und den fairen Umgang mit Geschäftspartnern. Aufträge und Wege, besser zu werden.

Weitere interessante Erkenntnisse der Lieferantenstudie finden Sie im Vaillant Group Nachhaltigkeitsbericht.

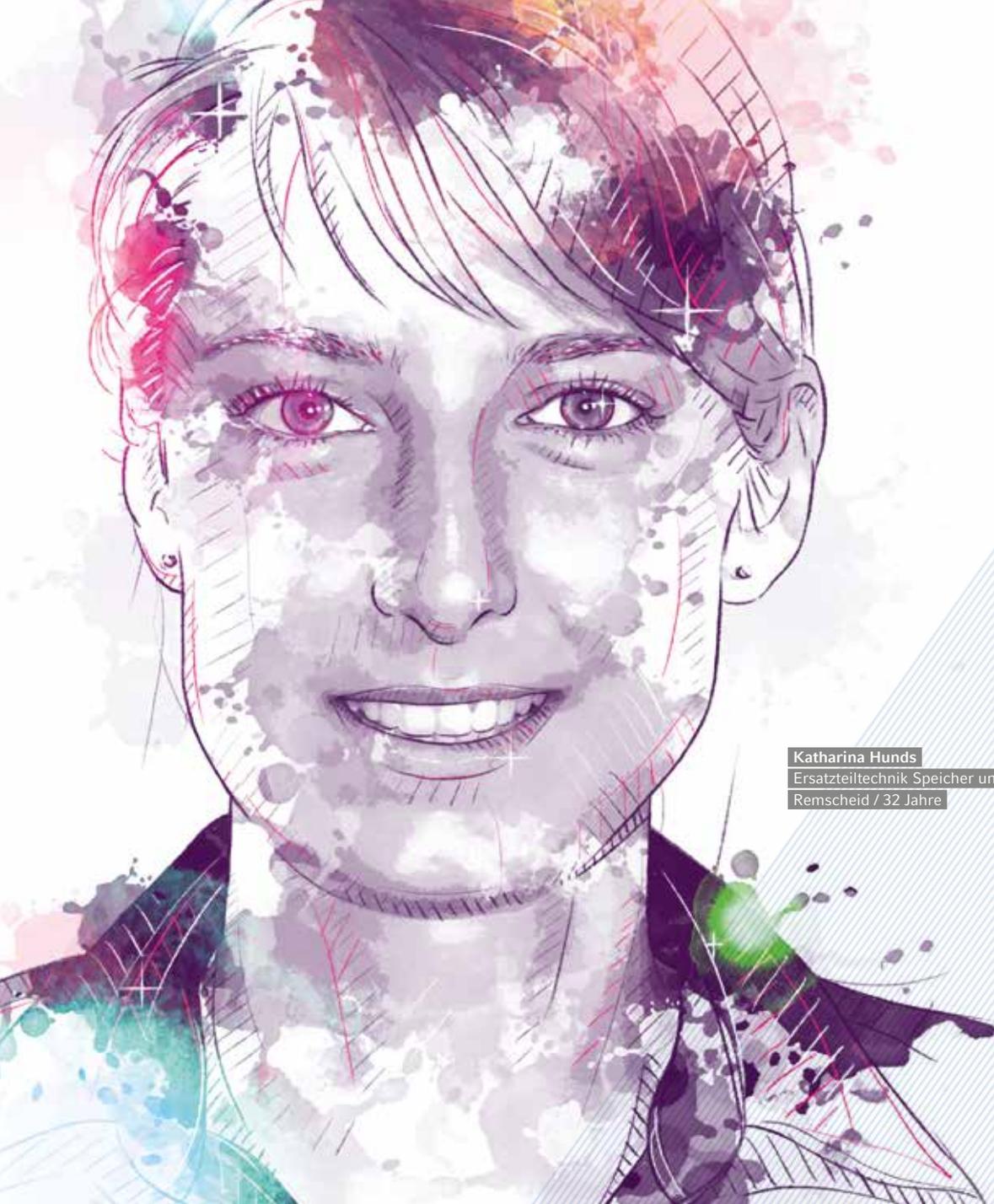
Auf einer Skala von 1 bis 5, Höchstwert ist 1.

Glaubwürdigkeit bewertet auf einer Skala von 1 bis 5, Höchstwert ist 1.



DIE BOTSCHAFTER

Die Idee ist einfach: S.E.E.D.S.-Ambassadors sind die Nachhaltigkeitsbotschafter in ihrem Bereich. Sie haben das Wissen, halten Augen und Ohren offen. Sie fordern ein, dass Nachhaltigkeitsaspekte bei wichtigen Entscheidungen mitgedacht werden. Welchen Blick haben sie auf Nachhaltigkeit bei der Vaillant Group?



Katharina Hunds
Ersatzteiltechnik Speicher und Lüftung
Remscheid / 32 Jahre



Marjon Sanders / HR-Managerin / Amsterdam / 51 Jahre

1. Frau Sanders, wo liegen die großen Herausforderungen, die Sie als S.E.E.D.S.-Ambassador sehen?

Ich bin für eine Region zuständig, die neben den Niederlanden auch Belgien, Russland, die skandinavischen Länder und unsere Exportregion umfasst. Unsere große Herausforderung ist, zu bündeln, gemeinsame Ziele zu definieren. Die Verantwortlichen in den Ländern sind bereits sehr engagiert. Vor allem geht es darum, zu kommunizieren, Bewusstsein für das Thema zu schaffen. Da hilft uns das S.E.E.D.S.-Programm sehr, denn es macht das große Wort „Nachhaltigkeit“ greifbar.

2. Was können Sie aus Ihrer Position heraus bewirken?

Ich habe natürlich einen guten Zugang zu den Nachhaltigkeitsthemen und auch den Rückhalt meines Chefs, des Regionaldirektors, und der Länderchefs. Ich bin aber fest davon überzeugt, dass die Rolle eines S.E.E.D.S.-Ambassadors gar nicht so sehr von der Position abhängt. Es geht vor allem darum, auf Nachhaltigkeitsaspekte aufmerksam zu machen. Das kann jeder in seinem Umfeld tun. Jeder, der mit Leidenschaft Nachhaltigkeit anstrebt, ist ein Nachhaltigkeitsbotschafter.

3. Wie nachhaltig ist die Vaillant Group aus Ihrer Sicht?

Die Vaillant Group sehe ich da ziemlich gut aufgestellt, vor allem, was unsere Produkte betrifft. Aber ich würde mir wünschen, dass wir uns noch mehr in gesellschaftliche Dinge einbringen. Im Bereich Mitarbeiter sind wir auf einem guten Weg. Aber man kann immer noch mehr tun, Ideen gibt es genug. Die Ambassadors sind ein guter Ansatz, die Gruppenstrategie S.E.E.D.S. in die Länder zu tragen. Dann können wir noch besser werden.

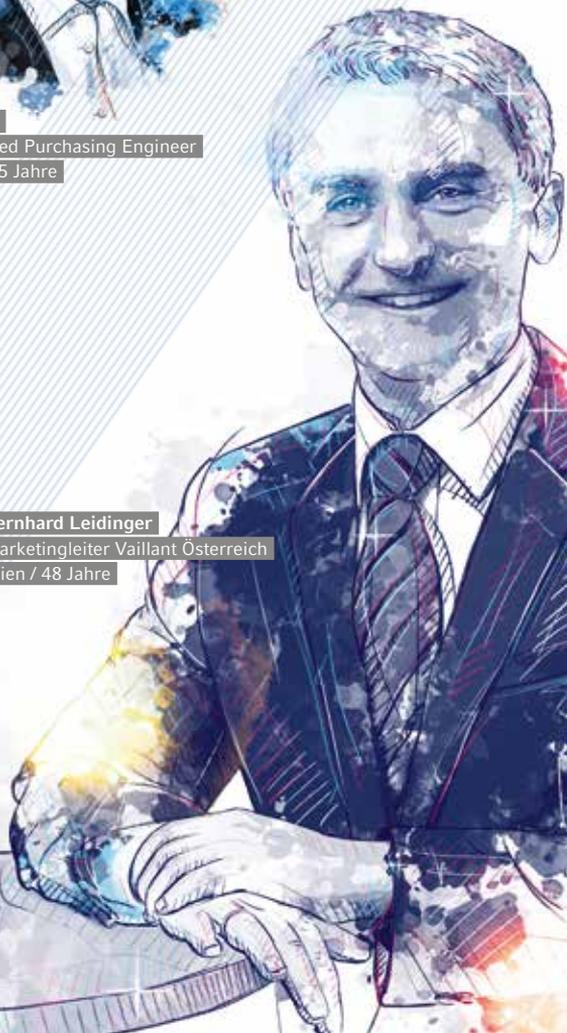
[Erfahren Sie, welche Herausforderungen die anderen S.E.E.D.S.-Ambassadors auf dem Weg zu einem noch grüneren Unternehmen sehen, im Vaillant Group Nachhaltigkeitsbericht.](#)



Xiaocui „Camille“ Huang
Marketing Specialist
Peking / 29 Jahre



Gökhan Felek
Group Advanced Purchasing Engineer
Remscheid / 35 Jahre



Bernhard Leidinger
Marketingleiter Vaillant Österreich
Wien / 48 Jahre



AUF DEM WEG INS LEBEN

Paulina macht ihre Ausbildung im SOS-Kinderdorf Berlin. Für sie und 45 andere Jugendliche ist es die Chance auf einen Beruf, darauf, bald auf eigenen Füßen stehen zu können, eine Chance, die sie sonst kaum hätten. Genau deshalb engagiert sich SOS-Kinderdorf e. V. für Ausbildung und Qualifizierung.







Schwere Brocken liegen da. Die 22-jährige Paulina weiß genau, was sie mit ihnen zu machen hat: Kantensteine setzen, Terrassen und Wege pflastern etwa. Sie macht eine Ausbildung zur Gärtnerin im Garten-, Landschafts- und Sportanlagenbau. Ein paar Bäume von gut drei Meter Höhe stehen auch dabei. „Die sind prüfungsrelevant“, erklärt Paulina. „Die müssen wir am Ende der praktischen Prüfung mit jeweils zwei Stützpfeuern einpflanzen und dann mit Bast festbinden.“ Die praktische Abschlussprüfung – sie steht im September an. Vier Stunden Zeit zu zeigen, was Paulina in der Ausbildung beim SOS-Kinderdorf Berlin gelernt hat. Die theoretische Prüfung hat sie schon in der Tasche. Die praktische musste warten. Nicht weil sie nicht vorbereitet gewesen wäre. Paulina hatte Pech. Krebs. Die Behandlung mit Chemotherapie und Bestrahlung zwang sie zu einem Jahr Pause. Noch immer schwächen die überstandene Krankheit und die harte Therapie ihren Körper; sie lässt sich das nicht ansehen und strahlt Energie und Lebensfreude aus. Die Ausbildung beim SOS-Kinderdorf vermittelt ihr und den 45 anderen Jugendlichen mehr als Fachwissen. Neben den Ausbildern arbeiten Sozialpädagogen und Lehrer mit den Jugendlichen, unterstützen sie da, wo sie Hilfe brauchen. Damit auch die eine Chance haben, die sonst keine hätten.

Lesen Sie die ganze Geschichte und erfahren Sie mehr über die weltweite Partnerschaft von Vaillant und SOS-Kinderdörfer im Vaillant Group Nachhaltigkeitsbericht.

GEFÄHRDETE SCHÄTZE

Das Regenwaldgebiet des Amazonas ist das größte zusammenhängende der Erde, birgt eine unerreichte Arten- und Pflanzenvielfalt, gilt als Lunge der Erde – und ist gefährdet. Für Vaillant stellte sich Friedhelm Weidemann dem Jungle Marathon in der „grünen Hölle“ von Santarém – um Aufmerksamkeit zu schaffen für die verheerenden Folgen des Klimawandels.



127

Kilometer, 40 Grad, 99 Prozent Luftfeuchtigkeit. Der Jungle Marathon im brasilianischen Amazonas-Regenwald gilt als eines der härtesten Rennen der Welt. Durch tiefes Wasser,

unter einem schier undurchdringlichen Blätterdach, umgeben von einer unbekanntenen Tier- und Pflanzenwelt: Ultramarathonläufer Friedhelm Weidemann hat sich für Vaillant der Herausforderung gestellt und durchquerte die „grüne Hölle“ von Santarém. Mit der Erfahrung von rund 300 Marathons und Extremeläufen auf sechs Kontinenten und nach ausgiebigen Tests seiner Ausrüstung in der Klimakammer der Vaillant Group in Remscheid. Gemeinsam wollen das Familienunternehmen und der Extremsportler auf den Klimaschutz aufmerksam machen, auf Orte, die es zu schützen gilt. Auf Orte, die irgendwann verschwunden sind, sollte das Zwei-Grad-Ziel nicht erreicht werden.

Tauchen Sie mit Friedhelm Weidemann in den grünen Dschungel Brasiliens ein – im Vaillant Group Nachhaltigkeitsbericht.



S.E.E.D.S.

Die Vaillant Group bündelt ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten in einem strategischen Programm. Unter dem Dach von S.E.E.D.S. werden in den Fokusfeldern Umwelt, Mitarbeiter, Entwicklung & Produkte sowie Gesellschaft verbindliche, messbare Ziele gesetzt, konkrete Maßnahmen abgeleitet und die erzielten Ergebnisse laufend überprüft. Gruppenweit und transparent. Nachhaltigkeit verstehen wir dabei als einen umfassenden Anspruch an unser unternehmerisches Handeln. Als den Anspruch, strategische und operative Entscheidungen sowohl unter ökonomischen als auch unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu fällen.

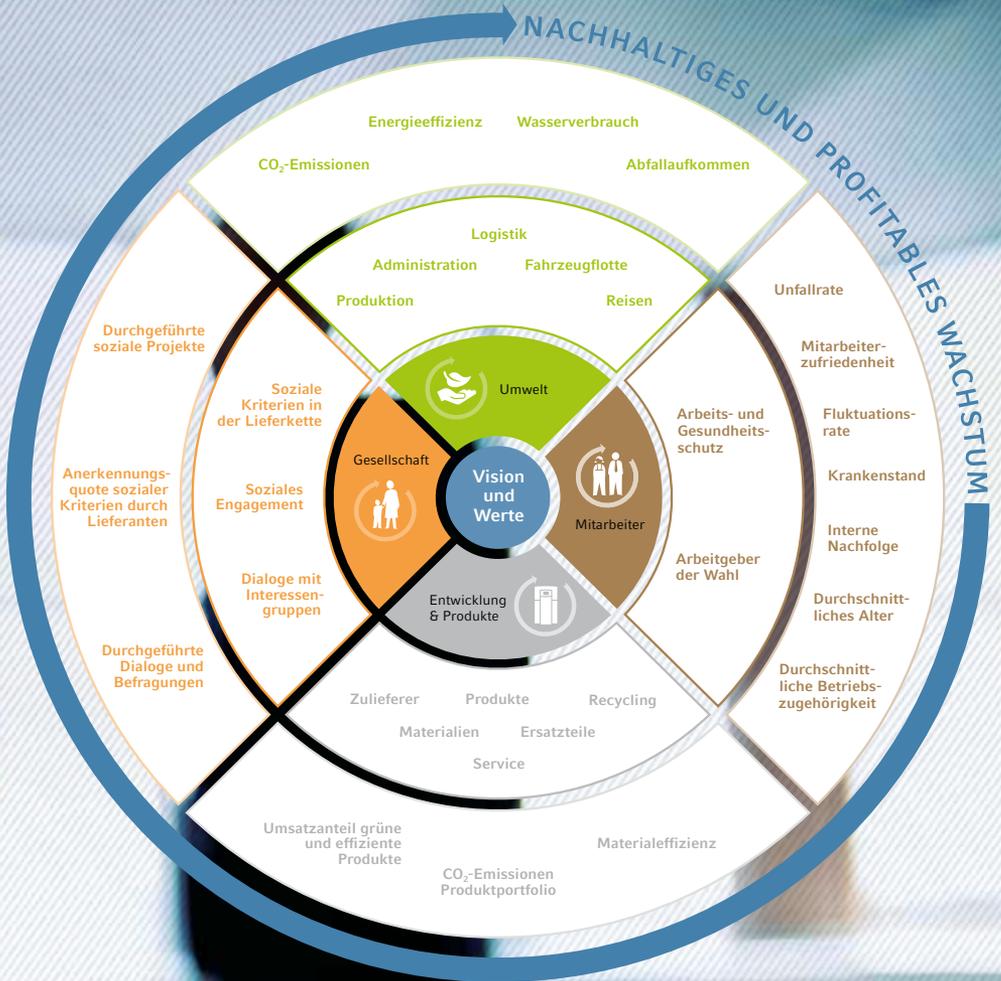
Eine wichtige Frage ist dabei: „Welche direkten und indirekten Auswirkungen hat eine unternehmerische Entscheidung für Mensch und Umwelt?“ Dabei betrachten wir das S.E.E.D.S.-Programm nicht losgelöst von unseren wirtschaftlichen Zielen. Im Gegenteil: S.E.E.D.S. hat den Anspruch, zu einem nachhaltigen und profitablen Wachstum der Vaillant Group beizutragen. Um Nachhaltigkeit in alle Bereiche des Unternehmens zu tragen, bedarf es eines zielgerichteten Managements – und verbindlicher Ziele, über deren Erreichung wir transparent und nachvollziehbar berichten.



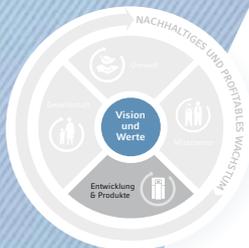
STRATEGISCHES NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

Sustainability in
Environment
Employees
Development & Products
Society

Nachhaltigkeit in Bezug auf
Umwelt
Mitarbeiter
Entwicklung & Produkte
Gesellschaft



UNSERE NACHHALTIGKEITSZIELE 2020



Development & Products | Entwicklung & Produkte

Unser Ziel ist es, unseren Kunden energieeffiziente und umweltfreundliche Produkte über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg anzubieten – von der Entwicklung über Einkauf, Produktion und Gebrauch bis hin zu Service und Recycling.

80

% Anteil hocheffizienter Produkte

-15 % Treibhausgasemissionen des Produktportfolios

+15 % Materialeffizienz

Startschuss

Ziel zu 50 % erreicht

Ziel erreicht

Environment | Umwelt

Der Schutz von Umwelt und Ressourcen ist wichtiger Bestandteil der Vaillant Group Nachhaltigkeitsstrategie. Wir wollen verantwortungsvoll mit Ressourcen umgehen, die CO₂-Emissionen konsequent senken, negative Einflüsse auf die Umwelt vermeiden und aktiv Chancen nutzen, die Umwelt zu schützen.

-25

% CO₂

+20 % Energieeffizienz

-20 % Wasser

-20 % Abfall

Startschuss

Ziel zu 50 % erreicht

Ziel erreicht

Employees | Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter bilden das Fundament und die Seele der Vaillant Group. Die Vaillant Group verfolgt das Ziel, bei Bewerbern und Mitarbeitern der Arbeitgeber der Wahl zu sein.



Society | Gesellschaft

Die Vaillant Group bekennt sich zu ihrer gesellschaftlichen Verantwortung. Das Unternehmen engagiert sich dort, wo es unternehmerisch tätig ist, für gesellschaftlichen Fortschritt und das Wohlergehen der Mitmenschen.



Alle angegebenen Prozentzahlen beziehen sich auf das Referenzjahr 2010 und sind volumenabhängig.



Auf dieser Broschüre steht nicht nur Nachhaltigkeit drauf und drin; die Printausgabe ist auch nach allen Regeln der Druckkunst nachhaltig produziert. Das Papier ist zu 100 Prozent aus recyceltem Material und mit EU-Blume, Blauem Engel sowie FSC®-Siegel zertifiziert. Die Farben und alle anderen Verbrauchsmaterialien wie Druckplatten basieren auf erneuerbaren Rohstoffen bzw. sind recycelbar. Wir verzichten bewusst auf umweltschädliche Cover-Veredelungen wie Folienkaschierungen, Soft-Touch- oder UV-Lacke. Unser Druckpartner setzt Ökostrom ein und zum Heizen die Abwärme der Druckmaschinen. Für die Distribution dieser Broschüre nutzen wir zudem verstärkt das Internet. Und was dennoch durch die Produktion unvermeidlich an CO₂ ausgestoßen wird, kompensieren wir über zertifizierte Programme. Diese Nachhaltigkeitsbroschüre ist also genau das, was man von einer nachhaltigen Broschüre erwarten darf. Ink on paper.

